

Die einfache Site

An die Stelle opulent ausgestatteter Grafik-Monster treten einfache Netz-Applikationen.



Das Gebot der Stunde in Sachen Web-Design heißt „Einfachheit“ – Einfachheit in Grafik, Design und Benutzerführung. Die einfache Web-Site erweist sich mehr und mehr auch als die gewinnbringende. Erfolgreiche Sites wie die von Yahoo oder Amazon kommen mit einem minimalen Grafikanteil aus. Wesentlich größerer Wert wird hier auf die Gestaltung von Content und Navigation gelegt. Beide Sites leben von der Suchmaske als dem zentralen Navigationselement. Darüber hinaus bieten sie Themenrubriken und redaktionelle Artikel, die den Besucher zur gewünschten Information führen.

To complete your order, you need to apply for your Apple Loan. Please follow the steps below.

- 1. Download Your Order Information** (Optional)
Click 'Download My Order' to download your order information as an Adobe Acrobat PDF document. [Download Your Order Information](#)
- 2. Apply For An Apple Loan**
Click 'Apply For A Loan' to begin the Apple Loan online application process. If you need to speak to someone regarding your on-line Apple Loan application, call the Apple Loan Customer Hot Line at 1-800-730-4121. [Apply For A Loan](#)
- 3. Send In Your Apple Loan Documents**
Once you are approved for your Apple Loan, download and print out the PDF documents, read, sign, and send them back to the address indicated on them. Once they are received, Apple will process your order. It's that easy!

Apple verlangt das Acrobat-Plug-In zum Ausdrucken des Bestellformulars

Yahoo, früher ein reiner Web-Katalog, hat sich mittlerweile zu einem Internet-Portal entwickelt und bietet zusätzlich zu den rubrizierten Web-Adressen aktuelle Nachrichten, Shopping, eMail und vieles mehr. Die einzelnen Bereiche sind nur über die Eingangsseite erreichbar. Sobald sich der Besucher auf der zweiten Ebene befindet, sind alle weiteren „Abteilungen“



Vorbildliche Navigation links, Benutzerverwirrung rechts

des Portals ausgeblendet. Es wird weitestgehend auf Grafiken verzichtet. Auf der Eingangsseite finden sich neben dem Unternehmenslogo nur vier Navigations-Buttons. Trotz der Erweiterungen des Dienstes haben sich Layout und Navigation im Lauf der Jahre nicht verändert.

Ähnlich auch der Buchversender Amazon. Die gewünschten Artikel lassen sich mit der Suchfunktion direkt von der Eingangsseite aus finden. Wer im Angebot stöbern möchte, kann mittels der Reiterkarten in die einzelnen Abteilungen springen.

Die Bereiche sind zwar farblich verschieden, sonst aber gleich aufgebaut, um dem Besucher die Orientierung zu erleichtern. Redaktionelle Elemente, wie beispielsweise Bestsellerlisten, geben mögliche Richtungen vor. Je mehr sich der Benutzer dem Bestellvorgang nähert, um so enger wird die Peripherie. Die Seiten weisen schließlich nur noch vier oder fünf Buttons auf.

Die Zeiten des wahllosen Herumspielens sind vorbei. Die Internet-Nutzer von heute gehen laut einer Studie der dänischen Gesellschaft für eCommerce sehr zielorientiert vor, wenn sie neue Seiten besuchen. Navigationselemente werden dabei zumeist links liegengelassen, wie der amerikanische Site-Analyst Jakob Nielsen herausfand. Der typische Nutzer wirft erst dann einen Blick in die Hilfe, wenn er selbst nicht mehr weiterweiß. 95 Prozent seiner Zeit verbringt er auf anderen Sites.

Der Besucher einer Site hat also sehr wenig Zeit, um ein neues Interface kennenzulernen oder sich neue Navigationsstrukturen einzuprägen. Die Konsequenz für das Web-Design ist eindeutig: Wer gegen bestehende Konventio-

info

URLs zum Thema

Die Geschichte der Microsoft-Web-Site

http://www.microsoft.com/misc/features/features_flsbtk.htm

Das Paradox vom aktiven Benutzer

<http://vtopus.cs.vt.edu/~rosson/papers/paradox.pdf>

Was bringt Navigation?

<http://www.useit.com/alertbox/20000109.html>

David Siegel über Web-Design 2000

<http://www.shorewalker.com/design/design100.html>

nen verstößt, läuft Gefahr, Benutzer zu verlieren.

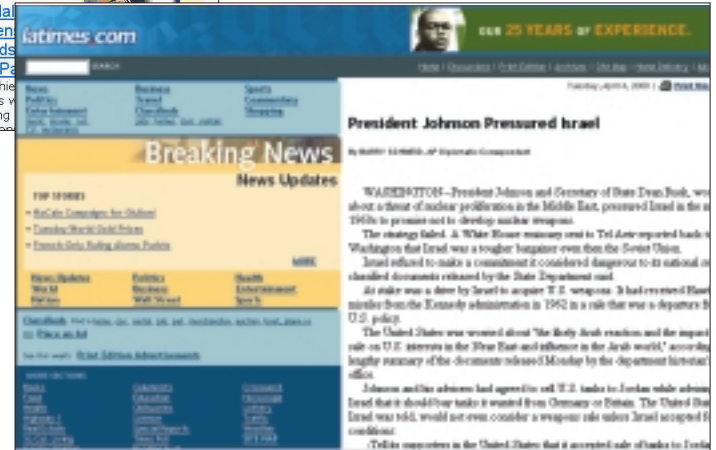
Besonders eklatant wirkt sich das aus, wenn der Benutzer erst einmal die Navigation erlernen muß, um grundlegende Funktionen der Site bedienen zu können. Ein abschreckendes Beispiel dazu liefert <http://www.newbeetle.com>, eine US-Site zum Käfer-Nachfolger: Die Beschriftung der Buttons wird erst erkennbar, wenn man mit der Maus darüberfährt. Wäre die Beschriftung zumindest eindeutig, ließe sich das Ganze noch als Spielerei akzeptieren. Doch wer vermutet schon die Entwicklungsgeschichte des Wagens hinter einem Button mit der Aufschrift „Danke“?!

Auch der Web-Shop von Boo.com verwirrt seine Besucher. Zwar ist die Navigation im linken Teil klar strukturiert, doch weist die Seite in der rechten Hälfte einige Lockangebote und Anreißer-Headlines auf, von denen keine klickbar ist, nicht einmal der Schriftzug „Los geht's“.



Für Shopping-Sites

ist Einfachheit besonders wichtig. Online-Nutzer bestellen eher bei grafikarmen Sites als bei aufwendig gestalteten. Oberste Priorität für Web-Designer ist demzufolge, den Benutzer geradlinig durch die Site und den



Die Los Angeles Times hat sich soeben vom bekannten dreispaltigen Layout verabschiedet, weil das neue einfacher zu bedienen ist

Bestellvorgang zu führen. Web-Forscher Sim D'Hertefelt stellte die Hypothese auf, daß eine einfach aufgebaute Site dem Nutzer das Gefühl der Kontrolle vermittelt und er daher auch eher bereit ist, sensible Daten online zu übermitteln.

info

Grundsätze für eine „einfache Site“

a) Bedienung:

- klare Beschriftung von Buttons und anderen Navigationselementen
- Einhalten von bestehenden Konventionen, z. B. Navigationsleiste steht links oder oben
- Anbieten alternativer Navigationsmethoden (Sitemap, Suche, Links)
- Anbieten einer Übersicht (Sitemap)
- Fahrten legen, z. B. Schlüsselbegriffe konsistent verwenden

b) Zugriff

- Ladezeiten niedrig halten
- keine Plug-In- und Multimedia-Techniken auf der Homepage
- möglichst wenig Java und JavaScript auf der Homepage
- Sound nur auf Anforderung
- schnellen Hoster wählen
- wichtige Kontakt-Daten auf jeder einzelnen Seite anzeigen (eMail-Adresse, Telefonnummer)
- Kompatibilität zu Browsern umfassend testen
- kleinsten gemeinsamen Nenner bei der Auflösung einhalten (800 x 600 Pixel)

c) Transaktion

- Transaktionsbereiche schnörkellos halten

- geradlinige Wege durch die Transaktion anlegen
- User-Eingaben deutlich als solche kennzeichnen
- Feedback für getätigte Transaktionen liefern
- Transaktionsdaten zwischenspeichern für den späteren Abruf
- Transaktionsdaten dauerhaft speichern für Wiederholungen
- Statusbericht liefern (Datenbank oder per eMail)

d) Offline-Benutzung

- Seiten druckbar gestalten
- aussagekräftige Seitentitel für die Bookmarks
- keine Frames, wenn nicht nötig
- keine absolute Referenzierung, wenn nicht nötig
- Ergänzungsmaterialien zum Download anbieten (Kataloge etc.)

e) Inhalt

- Konzentration auf die Kernkompetenz
- eher weniger Themen, die sich zyklisch abwechseln
- klare Prioritäten schaffen
- klare inhaltliche Strukturierung

Herbe Kritik mußte Apple für seinen Shop einstecken, dessen erste Fassung keinen Bestell-Button bei den Produkten vorsah. Daß das System die Rechner selbständig in den Warenkorb legte, war für den Benutzer nicht unmittelbar ersichtlich.

Was ist einfach? Im letzten halben Jahr ist die Zahl der Internet-User in Deutschland sprunghaft angestiegen; daraus folgt natürlich auch, daß es immer mehr unerfahrene Benutzer gibt. Web-Pages müssen die User daher immer stärker an der Hand nehmen. Gleichzeitig steigt auch die Zahl der Stammbesucher. Diese kennen die Navigation und die verschiedenen Vorgänge auf „ihrer“ Web-Site und finden sich viel schneller zurecht.

Eine einfache Site zeichnet sich dadurch aus, daß sie sowohl erfahrenen als auch neuen Besuchern einen einfachen Zugang verschafft. Für Stammkunden ist die Suchfunktion oder eine Sitemap das richtige Interface. Den neuen Besucher führen Rubriken leichter zum Ziel. Für beide Zielgruppen bieten sich redaktionelle Produktvorstellungen zur Kundenbindung an.

Erfolgreiches Homepage-Design zeichnet sich durch klare und einfache Navigation aus, die vom Kontext abhängig ist und nicht den Inhalt der Form unterwirft.

⊖ Frank Puscher